

## Medienmitteilung

---

### Überbauung Oberstadt im Gebiet Gishalde-Steinbille: Baugesuch für erste Etappe eingereicht

In der ersten Etappe der Überbauung Oberstadt im Gebiet Gishalde-Steinbille sollen 83 Wohnungen entstehen. Die Artemis Immobilien AG hat bei der Gemeinde Aarburg ein entsprechendes Baugesuch eingereicht. Das Baugesuch bildet den Auftakt, das Gebiet Gishalde-Steinbille schrittweise in ein offenes, attraktives Wohnquartier mit zusätzlichen Nutzungen im Bereich Dienstleistung und Gewerbe zu entwickeln. Der Überbauung liegt ein 2000 Watt-taugliches Gesamtkonzept zugrunde.

Die Oberstadt befindet sich an privilegierter, leicht erhöhter Lage in der Nähe des Bahnhofs Aarburg-Oftringen mit Sicht auf die Festung und das Städtchen. Sie bietet den in der ersten Etappe geplanten 83 Wohnungen eine optimale Aussicht und Besonnung.

Im Gestaltungsplan Gishalde, der auf Grundlage des Masterplans Gishalde-Steinbille entwickelt wurde, sind Lage und Gebäudevolumen der Baukörper bereits vorgegeben. Die Baukörper der drei Wohnbauten sind kompakt angeordnet, um haushälterisch mit dem Boden umzugehen. Zudem wurden diese behutsam in die Umgebung eingebettet, um die besonderen Qualitäten des Steinbille-Parks und des Landschaftsraums bestmöglich zu erhalten.

#### Architektonische Vielfalt

In Anlehnung an eine richtige Kleinstadt soll die Oberstadt über eine architektonische Vielfalt verfügen. Daher werden die drei Wohnbauten von drei verschiedenen Architekturteams geplant. Sie unterscheiden sich durch unterschiedliche Grundrisse und Fassaden. Gemeinsam ist den Fassaden die einheitliche Aussenmaterialisierung mit Holz. Dies gewährt neben dem Zusammenspiel der Wohnbauten in der Horizontalen und Vertikalen einen optischen Zusammenhalt. Zudem ist der gemeinsame Vorplatz das prägende und verbindende Element aller Wohnbauten. Dieser ist für die Belebung der Oberstadt von grosser Bedeutung und dient Aufenthalt, Spiel und Begegnung.

Bei den Grundrissen legen die Architekturteams Wert auf Funktionalität, Flexibilität und Effizienz. Es entsteht eine Mischung aus grosszügig bemessenen 2½-, 3½- und 4½-Zimmerwohnungen. Ebenso wichtig sind eine gute Besonnung der Wohnungen sowie deren Bezug zum Aussenraum. Grosszügige Terrassen und Loggias tragen der besonderen Umgebungsqualität Rechnung. Zudem ist die ganze Überbauung durchgängig behindertengerecht gestaltet. Sämtliche Wohnungen werden vermietet, Eigentumswohnungen sind nicht vorgesehen.

## Parkhaus als «Tor» zur Oberstadt

Das markante, aus Sichtbeton gefertigte Parkhaus bildet den Ankunftsort und den Auftakt zur Oberstadt. Es stellt die Verbindung zur Oberstadt her und übernimmt eine Scharnierfunktion zu den tiefer liegenden Gebieten um den Bahnhof. Das Parkhaus ist so gestaltet, dass es auch für Fussgänger und Velofahrende attraktiv ist.

Im Parkhaus sind nicht nur sämtliche Autoabstellplätze untergebracht, was die MIV-Erschliessung (MIV = motorisierter Individualverkehr) über die Franke-Strasse und eine grundsätzlich autofreie Oberstadt ermöglicht. Neben Parkfeldern bestehen auch Flächen für Car-Sharing-Modelle, Umschlagplätze für Anlieferung sowie Motorrad- und Veloabstellplätze. Bauliche Vorkehrungen erleichtern bei Bedarf die Installation von Lade-Stationen für Elektroautos. Zudem ermöglicht die Sammelparkierungsanlage die Parkfelder flexibel und bedarfsabhängig zuzuteilen und zu bewirtschaften. Damit will die Artemis Immobilien AG bewusst umweltfreundliches Mobilitätsverhalten fördern.

## Nahezu 100% CO<sub>2</sub>-neutrale Energie- und Wärmeversorgung

Die im Frühjahr 2015 von der Franke Schweiz AG installierte Holzschnitzelheizung wird die Heizenergie für die Wohnüberbauung Oberstadt liefern. Dazu wird eine Rauchgaskondensation in der Kaminanlage der Holzschnitzelfeuerung genutzt und die gewonnene Abwärme ins Fernwärmenetz eingespiesen.

Im Dezember 2016 hat zudem die auf dem Dach der Werkhalle H der Franke Schweiz AG installierte Photovoltaikanlage ihren Betrieb aufgenommen. Mit einer Leistung von 420 Kilowatt Peak (kWp) und einer Modulfläche von 2588 Quadratmetern ist diese einer der grössten gebäudeintegrierten Photovoltaikanlagen der Schweiz und versorgt die Oberstadt mit Strom.

## Auflage Baugesuch

Das Baugesuch wird ab Mitte Februar 2017 auf der Gemeinde Aarburg für 30 Tage aufgelegt. Ziel ist für die Artemis Immobilien AG, mit dem Bau Ende Oktober 2017 beginnen zu können.

## Weitere Auskünfte:

Markus Dobnik, Geschäftsführer Artemis Immobilien AG, P: +41 62 787 37 54  
Ivana Jukic, Marketing und Kommunikation, P: +41 62 787 35 29 oder  
[info@artemis-immobilien.com](mailto:info@artemis-immobilien.com)

Visualisierung können unter [www.stadtblick-aarburg.ch](http://www.stadtblick-aarburg.ch) heruntergeladen werden.